

Sehr geehrte Jagdbezirksinhaberinnen und -inhaber,
die neunte bundesweite Erhebung im Rahmen des Projektes „Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands“ (WILD) findet statt. Sie liefert wichtige Grundlagen für die Umweltbeobachtung, den Artenschutz und die Erhaltung der Jagd. Für eine valide Auswertung ist eine hohe Beteiligung Voraussetzung. Jede Angabe ist wichtig, bitte beteiligen Sie sich! Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Weidmannsheil!

Grit Greiser, Länderbetreuerin für Brandenburg

Flächendeckende Erfassung – Frühjahr 2023

Revier/Jagdbezirk:	Gemeinde:
JB-Nr.:	Kreis/kreisfreie Stadt:

Die Situation der Niederwildarten hat sich aufgrund der warmen Witterung in den letzten Jahren auf Bundesebene leicht erholt. Die Entwicklung muss weiterhin verfolgt werden.

Niederwild	Feldhase	Wildkaninchen	Rebhuhn	Fasan
Kamen die Arten im Frühjahr 2023 in Ihrem Revier vor?	ja nein unbekannt			
Geschätzte Anzahl im Frühjahr 2023 :	___ Individuen	___ Individuen	___ Paar/e	___ Hahn/Hähne
Wurden in den letzten 2 Jahren Individuen der genannten Arten in Ihrem Revier ausgesetzt?	ja nein unbekannt			
Falls ja, Anzahl der Individuen:			___ Stk.	___ Stk.

Invasive Arten sind nach EU-Vorgaben in ihren Beständen zu regulieren. Die Angaben zu Vorkommen und zur Jagdstrecke bilden eine wichtige Grundlage für die Überwachung.

Neozoen - Säugetiere	Waschbär	Marderhund	Mink	Nutria	Bisam
Kamen die Arten im Jagdjahr 2022/23 in Ihrem Revier vor?	ja nein unbekannt				
Jagdstrecke 2022/23:	Erlegung ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.
	Fangjagd ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.
	Unfallwild ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.
	Fallwild ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.
Jagdstrecke 2022/23	Summe: ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.



Gänsevorkommen sind saisonal und regional sehr unterschiedlich. Ein ganzheitliches Management setzt Kenntnisse und Daten zu den Wanderbewegungen voraus.

Gänse	Graugans	Kanadagans	Nilgans	Rostgans	Nonnengans
Kamen die Arten im Jagdjahr 2022/23 in Ihrem Revier vor?	ja, ganzjährig ja, Durchzügler nein unbekannt				
Brüteten die Arten im Frühjahr 2023 in Ihrem Revier?	ja nein unbekannt				
Jagdstrecke 2022/23:	Erlegung ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	(falls vorhanden, bitte Fall- und Unfallwild eintragen)	
	Unfallwild ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.
	Fallwild ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.
Jagdstrecke 2022/23	Summe: ___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.	___ Stk.

Großraubsäuger kommen in Deutschland wieder häufiger vor. Es ist wichtig, die weitere Entwicklung zu dokumentieren. eine "Nein"-Meldung ist ebenfalls für die Statistik von Bedeutung.

Katzen- und Hundartige	Wildkatze	Luchs	Goldschakal	Wolf
Kamen die Arten im Jagdjahr 2022/23 in Ihrem Revier vor?	ja, regelmäßig ja, vereinzelt nein unbekannt			
Falls ja, Art des Nachweises?	Sichtbeobachtung Foto/Video Totfund, ohne weitere Spezialuntersuchung Nachweis durch Untersuchungen einer Forschungseinrichtung/ genetische Analyse			

Anmerkungen: _____

Bitte reichen Sie das Formular bei Ihrer Unteren Jagdbehörde ein oder senden Sie es an:

Grit Greiser

Thünen-Institut für Waldökosysteme

Alfred-Möller-Straße 1, Haus 41/42

16225 Eberswalde

oder per e-mail an: grit.greiser@thuenen.de